

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 15 (1907)

**Heft:** 2

**Register:** Im Jahre 1906 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Regel ist aber über die Notwendigkeit der Operation kein Zweifel, und dann soll sie auch sofort vorgenommen werden, weil das Zuwarten nur Schaden kann.

Die Operation ist zum Beispiel unerlässlich, wenn das Gehörorgan schon beteiligt ist. Man kann mit Recht behaupten, daß durch diese Operation schon Tausende vor Taubheit bewahrt wurden.

Da die Wände des Rachenraumes von festen Knochen gebildet sind und kein edleres Organ beherbergen, handelt es sich um einen Eingriff, bei dem es so gut wie nie üble Zufälle gibt und der mindestens so ungefährlich, aber weniger schmerzhaft ist, wie das Ziehen eines Zahnes. Es kann höchstens passieren, daß ein wenig geübter Arzt, zumal bei schlechter Assistentz, länger dazu braucht als ein geübter, und daher auch mehr Schmerzen bereitet, oder daß er die Wucherungen nicht vollständig entfernt, so daß sie möglicherweise wieder nachwachsen und eine zweite Operation nötig machen, was übrigens auch bei gründlicher Entfernung sicher ab und zu vorkommt.

Sehr beruhigend auf die Angst mancher Mütter wirkt es ein, wenn sie sich vorher das zur Operation bestimmte Instrument (Ringmesser) zeigen lassen. Sie sehen dann

auf den ersten Blick, daß es so konstruiert ist, daß die nach innen gerichtete halbscharfe Kante des Ringes unmöglich etwas anderes als die Rachenmandel wegnehmen kann. Da die Operation nur einige Sekunden dauert, ist eine Narkose ebenso überflüssig wie beim Zahnziehen: mir wäre wenigstens die Operation viel weniger unangenehm, als das Narkotisiertwerden.

Der Erfolg der Operation ist sehr auffallend, denn alle Beschwerden schwinden rasch. Wenn man ein rechtzeitig operiertes Kind nach einem halben Jahre wieder sieht, hat es sich so zu seinem Vorteil verändert, daß es kaum wieder zu erkennen ist. Der blöde Gesichtsausdruck ist verschwunden, nur wenige Füge verraten noch das frühere Leiden, das Kind ist lebhafter, geweckter und kräftiger, kommt in der Schule besser fort, die Haltung ist besser, sein Brustkorb hat sich entwickelt, die frühere „tote“ Sprache ist klangvoll, die Sprachfehler sind verschwunden usw.

Dies dürfte wohl hinreichen, um auf diese noch nicht genügend gewürdigte Krankheit aufmerksam zu machen und den Weg zu zeigen, wie durch ihr rechtzeitiges Erkennen die bösen Folgen verhütet werden können.

(„Die Medizin für Alle“.)

## Im Jahre 1906 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurie.

(Fortsetzung.)

### Samariterkurse.

41. **Trogen** (Appenzell). — Teilnehmer: 12. Schlußprüfung: 30. Juni 1906. Kursleitung: Dr. Helfer; Hilfslehrer: J. Grubenmann; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. Häne, Korschach.
42. **Wald** (Zürich). — Teilnehmer: 24. Schlußprüfung: 15. Juli 1906. Kursleitung: Dr. C. Keller, Dr. Zeller und Dr. A. Ruhn; Hilfslehrer: Diggelmann

und Koch, Frau Brunner und Frä. Berta Brunner; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. A. Walder, Rüti, Zürich.

43. **Niederurnen** (Glarus). — Teilnehmer: 15. Schlußprüfung: 15. August 1906. Kursleitung: Dr. med. C. Kläfi; Hilfslehrer: Melch. Schlittler, Sanitäts-Korporal; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. C. Streiff, Mollis.

44. **Ebnat-Kappel** (St. Gallen). — Teilnehmer: 54. Schlußprüfung: 23.

- September 1906. Kursleitung: Dr. Scherrer; Hilfslehrer: J. G. Schällibaum, Kappel; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. A. Häne, Rorschach.
45. **Wohlen** (Murgau). — Teilnehmer: 73. Schlußprüfung: 30. September 1906. Kursleitung: Dr. R. Müller, Wohlen, Dr. Hockenjos, Billmergen und Dr. H. Riggensbach, Dottikon; Hilfslehrer: E. Meyer, Krankenwärter; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. M. Hämmerli, Bezirks-Arzt, Lenzburg.
46. **Fluntern** (Zürich). — Teilnehmer: 32. Schlußprüfung: 1. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. A. Bühler, Zürich; Hilfslehrer: A. Bollinger, Untersträß Zürich; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Kahnt, Kloten.
47. **Fischenthal** (Zürich). — Teilnehmer: 10. Schlußprüfung: 2. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Zeller, Wald; Hilfslehrer: Koch-Staber, in Aesch und Fr. A. Lütjchi, Lenzen; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Kahnt, Kloten.
48. **Biel** (Bern). — Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 1. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. E. Levy, Biel; Hilfslehrer: J. Bertholet; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Neuhaus, Biel.
49. **Pangnan** (Bern). — Teilnehmer: 28. Schlußprüfung: 2. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schenk und Dr. Siechti; Hilfslehrer: Fritz Köthlisberger und Fr. Emma Zbinden; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Trösch, Wiglen.
50. **Wipkingen** (Zürich). — Teilnehmer: 31. Schlußprüfung: 8. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schmid, Wipkingen; Hilfslehrer: C. Hoff; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. Kahnt, Kloten.
51. **Außer-Rodl** (Zürich). — Teilnehmer: 33. Schlußprüfung: 8. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Knopfli, Zürich; Hilfslehrer: G. Benz; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. R. Moosberger, Zürich.
52. **Schloßwil** (Bern). — Teilnehmer: 12. Schlußprüfung: 9. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Trösch, Wiglen; Hilfslehrer: Krähenbühl, Schloßwil; Vertreter des Roten Kreuzes: Oberfeldarzt Dr. Mürjet, Bern.
53. **Aadorf** (Thurgau). — Teilnehmer: 31. Schlußprüfung: 9. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Belliger, Aadorf; Hilfslehrer: J. Ruckstuhl und Waser; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Meyenberger, Wil.
54. **Arbon** (Thurgau). — Teilnehmer: 36. Schlußprüfung: 9. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Studer, Arbon; Hilfslehrer: Jos. Stoll; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. D. Müller, St. Margarethen.
55. **Lenzburg** (Murgau). — Teilnehmer: 64. Schlußprüfung: 9. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Hämmerli, Lenzburg; Hilfslehrer: Fr. Marie Hämmerli und Fr. M. Hächler; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Schenker, Marau.
56. **Bern-Länggasse**. — Teilnehmer: 18. Schlußprüfung: 14. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. med. Fischer; Hilfslehrer: Michel, Präsident des schweizerischen Samariterbundes, Bern; Vertreter des Roten Kreuzes: Oberfeldarzt Dr. Mürjet, Bern.
57. **Orlikon** (Zürich). — Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 15. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Eugster, Orlikon; Hilfslehrer: R. Fries, Orlikon; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Kahnt, Kloten.

58. **Zofingen** (Aargau). — Teilnehmer 48. Schlußprüfung: 2. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Pfyster, Zofingen; Hilfslehrer: P. Lüscher, Frl. E. Haller und 4 Gruppenchefs; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Rickli, Langenthal.
59. **Wetzikon** (Zürich). — Teilnehmer 28. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Seiler, Dr. J. Michalski und Dr. Hägi; Hilfslehrer: Einige Vereinsmitglieder; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Keller, Walb.
60. **Langnau a./M.** (Zürich). Teilnehmer: 18. Schlußprüfung: 15. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schlatter, Adliswil; Hilfslehrer: Alfred Gwerder, Militärwärter; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. G. Schönholzer, Langnau.
61. **Bözingen** (Bern). — Teilnehmer: 20. Schlußprüfung: 15. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Mejbacher, Mett; Hilfslehrer: A. Wögeli, Bözingen; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. R. Schärer, Biel.
62. **Schaffhausen**. — Teilnehmer: 68. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schreiter und Dr. Suter; Hilfslehrer: Altorfer und Mettler; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. R. Werner, Neuhausen.
63. **Kirchlindach** (Bern). — Teilnehmer: 32. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Käfer, Uetligen; Hilfslehrer: A. Schmid, Bern; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Henne, Bern.
64. **Winterthur** (Zürich). — Teilnehmer: 109. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. A. Ziegler, Winterthur; Hilfslehrer: Frau Dr. med. Lambert und Herr Wöfner; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Brandenburg, Winterthur.
65. **Rümlang**. — Teilnehmer: 23. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Rahnt, Kloten; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. A. von Schultheß, Zürich.
66. **Romanshorn** (Zürich). — Teilnehmer: 16. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Fäßler, Romanshorn; Hilfslehrer: C. Brunner, Romanshorn; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. Häne, Korschach.
67. **Solothurn**. — Teilnehmer: 30. Schlußprüfung: 16. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. v. Wyß, Solothurn; Hilfslehrer: Heim. Kies, Solothurn; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Steiner, Biberist.
68. **Aarau** (Aargau). — Teilnehmer: 82. Schlußprüfung: 15. Dezember 1906. Kursleitung: Dr. Schenker, Aarau; Hilfslehrer: von Steiger und Frl. P. Schneider, Aarau; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Streit, Aarau.

## Aus dem Vereinsleben.

Die Samaritervereine **Enge-Wollishofen** und **Adliswil** hielten unterm 26. August 1906 eine große Felddienstübung ab.

Supposition: Im Friedberg gegen den Albis hin wurden von einem abziehenden Truppenkörper 20 Verwundete zurückgelassen, denen die erste Hilfe geleistet und die in ein Notspital verbracht werden sollten.

Übungsleiter: Herr Mr. Kunz, Sanitäts-Fourier, in Adliswil.

Sammlung punkt 1 Uhr beim Schulhaus Adliswil. Der Appell ergab folgenden Bestand:

Samariterverein Enge-Wollishofen	9 Männer und 11 Damen
„ Adliswil	10 „ „ 19

Total (49) 19 Männer und 30 Damen

Verwundete 20.